

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 03.09.2023 – 08.09.2023 unter der Seminarnummer 847023 das Seminar „Quo vadis, Polska? – Europaskepsis und Wirtschaftswunder im Nachbarland“ durch.

Ich,

wohnhaft in,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 75-115841 vom 13.09.2021, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung ist gültig bis 19.06.2024)
- **Schleswig-Holstein** (gemäß Anerkennung WBG/B/29503 vom 24.04.2023, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag)
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B23-122157-94 vom 16.06.2023, die Anerkennung ist gültig bis zum 31.12.2025).

Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Anerkennungen sind auf Anfrage in weiteren Bundesländern möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).


LOHMARER INSTITUT FÜR WEITERBILDUNG e.V. (LIW)
Donrather Str. 44 | 53797 Lohmar

(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Quo vadis, Polska? - Europaskepsis und Wirtschaftswunder im Nachbarland
Ort: Warschau / Polen
Dozent: Hendrik Dane
Termin: 03.09. – 08.09.2023 (Seminartage: 04.09. – 08.09.2023)

Sonntag: Individuelle Anreise nach Warschau, Kurze informelle Begrüßung am Abend (18.30 Uhr)

Montag

09:00-10:30 Uhr Begrüßung und Kennenlernen – Einführung in das Programm, Erwartungsklä rung der Teilnehmenden
10:45-12:15 Uhr Einführung in die polnische Geschichte mit Fokus auf dem 19. und 20. Jahrhundert
13:30-15:00 Uhr Die dritte Republik – Polens Entwicklung seit Ende des Warschauer Paktes
15:30-17:00 Uhr Das alte und neue Warschau
17.30-18.00 Uhr Reflexion des Tages, Klärung offen gebliebener Fragen. Vorbereitung des kommenden Tages

Dienstag

09:00-10:30 Uhr Auswirkungen der Corona-Pandemie in Polen, Vergleich mit der Situation in Deutschland und anderen europäischen Ländern
11:00-12:30 Uhr Eine gesplante Gesellschaft – Polen nach der Präsidentschaftswahl
14:00-16:00 Uhr „Should I stay or should I go?“ Perspektiven junger Menschen in Polen
16:15-17:15 Uhr Die polnische Diaspora – Einfluss und Perspektive einer Rückkehr
17.30-18.00 Uhr Reflexion des Tages, Klärung offen gebliebener Fragen. Vorbereitung des kommenden Tages

Mittwoch

9:30 -10:45 Uhr Die wirtschaftliche Lage und das Potenzial Polens, deutsch-polnische Wirtschaftsbeziehungen, die Rolle der EU
11:30-13:00 Uhr Exemplarischer Einblick in die Situation von Unternehmen in Polen, Vergleich mit der Situation in Deutschland
14:30-15:45 Uhr Stadt gegen Land – Die Rolle Warschaus in Politik und Gesellschaft
16:00-17:15 Uhr Die Rolle der Arbeitsmigration
17.30-18.00 Uhr Reflexion des Tages, Klärung offen gebliebener Fragen. Vorbereitung des kommenden Tages

Donnerstag

09:00-10:30 Uhr Jaroslaw Kaczynski – die treibende Kraft der Rechten und der PiS
11:00-12:30 Uhr Die Bedeutung der katholischen Kirche am Beispiel Radio Maryja
14:00-15:30 Uhr Das deutsch-polnische Verhältnis und die Konflikte mit der EU
16:00-17:15 Uhr Die Rolle Russlands und der USA in den polnischen Beziehungen
17.30-18.00 Uhr Reflexion des Tages, Klärung offen gebliebener Fragen. Vorbereitung des kommenden Tages

Freitag

08:30-12:00 Uhr Rückblick und Ausblick – Quo vadis Polen? Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft.
12:30-14:15 Uhr Abschlussrunde und Feedback

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben.

Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Lernziele: Nach dem **Wahlsieg der nationalkonservativen Partei PiS** im Jahr 2015 setzte in unserem Nachbarland Polen ein klarer Rechtsruck ein. Die **Bildungs- und Justizreform** sowie der Umgang mit Medien und Minderheiten führten zu einer Krise zwischen der EU und Polen. Mit seinen knapp **40 Mio. Einwohnern** bleibt das Land trotz dieses Konfliktes nicht nur **politisch sondern auch wirtschaftlich ein Schwergewicht** in der EU. Die Regierung sieht sich als Stimme der an den Rand gedrängten osteuropäischen Staaten. Nicht erst die Präsidentschaftswahlen im Juli 2020 mit der knappen **Wiederwahl des PiS-Verbündeten Andrzej Duda** haben deutlich gemacht, wie gesplante die polnische Bevölkerung ist. Gleichzeitig ist deutlich geworden, dass weiterhin eine Mehrheit hinter der Politik der aktuellen Regierung steht, doch Unmut, Zweifel und Widerstand in Teilen der Bevölkerung nehmen zu.

In dieser Woche wollen wir einen Blick auf die aktuelle Lage unseres Nachbarlandes werfen. Welche Entwicklungen haben zum **Rechtsruck** beigetragen? Welche Kritik der polnischen Regierung ist begründet? Wie steht die Bevölkerung zur Politik ihrer Regierung? Ist die **Demokratie wirklich in Gefahr**? Dazu werden wir uns auch mit **lokalen Akteur*innen** unterhalten, um die Sicht der polnischen Wähler*innen näher kennenzulernen. Ziel ist es, die Entwicklungen des Landes nachvollziehen zu können und die Ansichten der Pol*innen besser zu verstehen. Dieses Seminar soll ein **Anreiz** sein, sich zukünftig intensiver und regelmäßiger mit Polen und seinen Menschen zu befassen.

Zum Seminarleiter:

Hendrik Dane hat Volkswirtschaftslehre studiert und promoviert aktuell an der Uni Hildesheim. Nach einem **Auslandssemester in Warschau** im Jahr 2013 hat er sich regelmäßig und intensiv mit Polen auseinandergesetzt. Neben **guten Kontakten nach Warschau** und regelmäßigen Besuchen befasste er sich im Studium genauer mit der wirtschaftlichen Entwicklung Polens. Aus seiner Sicht spielt das Land in der deutschen wie europäischen Berichterstattung eine viel zu **kleine Rolle**, was zu einem sehr **geringen Kenntnisstand** der Menschen über unser Nachbarland beiträgt.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.